

Begonnene Projekte sollen mit dem Haushalt 2018 fertiggestellt werden

Der Gemeinderat Stühlingen berät über die Prioritäten für den Haushalt 2018. Die Erschließung des Gewerbegebiets Sulzfeld III gilt als wichtige Maßnahme.



Die klare Vorgabe für die Erstellung des Haushaltsplans 2018 lautete: Begonnene Projekte – an erster Stelle die Erschließung des Gewerbegebiets Sulzfeld III, die Sanierung Ehrenbachhalle und -brücke, sowie Hangbefestigung in Mauchen – sind Investitionen, die zu Ende geführt werden sollen. Rechnungsamtsleiterin Kristin Schippmann wies mehrfach darauf hin, dass seitens der kommunalen Aufsichtsbehörde des Landratsamts keine neuen Kreditermächtigungen zu erwarten seien. Außer dem Hoheitshaushalt werden der Wasserhaushalt und das Projekt ZIS (Zukunftsfähige Infrastruktur) eigenständig geführt und Kredite sind in Sachen Breitbandversorgung (ZIS) ebenfalls erforderlich.

Das heißt im Klartext, dass Prioritäten gesetzt werden müssen. Dies bedeutet, dass die eigentlich dringend erforderliche Runderneuerung der Stühlinger Stadthalle auf die lange Bank geschoben werden muss. "Die Stadthalle muss in irgendeiner Form durchhalten",

stellte Bürgermeisterin Isolde Schäfer fest. Es gibt beispielsweise auch eine bittere Pille für den Ortsteil Grimmelhofen. Dort steht seit Langem die Sanierung des ehemaligen Schulhauses auf der Agenda. Wohnungen für Flüchtlinge sollten dort entstehen. Kostenansatz: 220 000 Euro. Nun ist Wohnraumbeschaffung für Flüchtlinge nicht mehr so dringend und somit wurde das Vorhaben aus der Planung genommen.

Projekte wie die Sulzfeld-Erschließung, bei denen Kosten über Gebühren zeitnah zurückfließen, erhalten Vorrang. Ähnliches gilt für die Hangsanierung in Mauchen. In einem Baugebiet setzte sich dort ein Hang in Bewegung und wurde zum Versicherungsfall. Er wird laut Bauamtsleiter Frank Gatti so stabilisiert, dass keine Rutschgefahr mehr bestehe und das Gelände als Bauplatz verkauft werden kann. Angesetzt sind 45 000 Euro. Auf die Frage: "Würden sie diesen Bauplatz kaufen?", sagte Gemeinderat Edgar Keller aus Mauchen: "Nein!"

Auch die Sanierung der ehemaligen Lausheimer Schule muss warten, obwohl die Lausheimer in Eigeninitiative für die Planung bereits unaufgefordert Vorarbeit geleistet haben. Die Hohenlupfenschule soll 18 000 Euro für die Instandsetzung ihrer Schulräume bekommen. Die Schule kann festlegen, wo am dringendsten Sanierungsbedarf besteht. Auch Kleinvieh macht Mist. So wurden 5000 Euro genehmigt für Baumpflanzungen auf dem Friedhof. 800 Euro soll die Stadtbibliothek für zwei geplante Autorenlesungen bekommen. Bereits jetzt sind 60 000 Euro eingestellt, die frühestens 2019 wirksam werden, für das zukünftige Domizil der Stadtbücherei.

Wie der Redaktion bekannt ist, will die Sparkasse Stühlingen das ehemalige Gebäude Schreibwaren Würth abreißen und dort ein Wohnhaus errichten. Im Erdgeschoss soll die Stadtbibliothek ihr neues Zuhause finden. Bürgermeisterin Schäfer wies darauf hin, dass sie die Haushaltsberatung zwei Tage vor ihrer Verabschiedung auf die Tagesordnung gesetzt habe, um ihrem Nachfolger Joachim Burger den Einstieg in die Materie zu erleichtern. Burger war als Zuschauer dabei. Die Beschlussfassung erfolgt Anfang 2018.

Die verfügbaren Mittel für 2018 belaufen sich auf 1,9 Millionen Euro. Laut Vorberatung sind 1,5 Millionen Euro bereits verplant, sodass für die endgültige Schlussberatung noch 350 000 Euro zur Verfügung stehen.